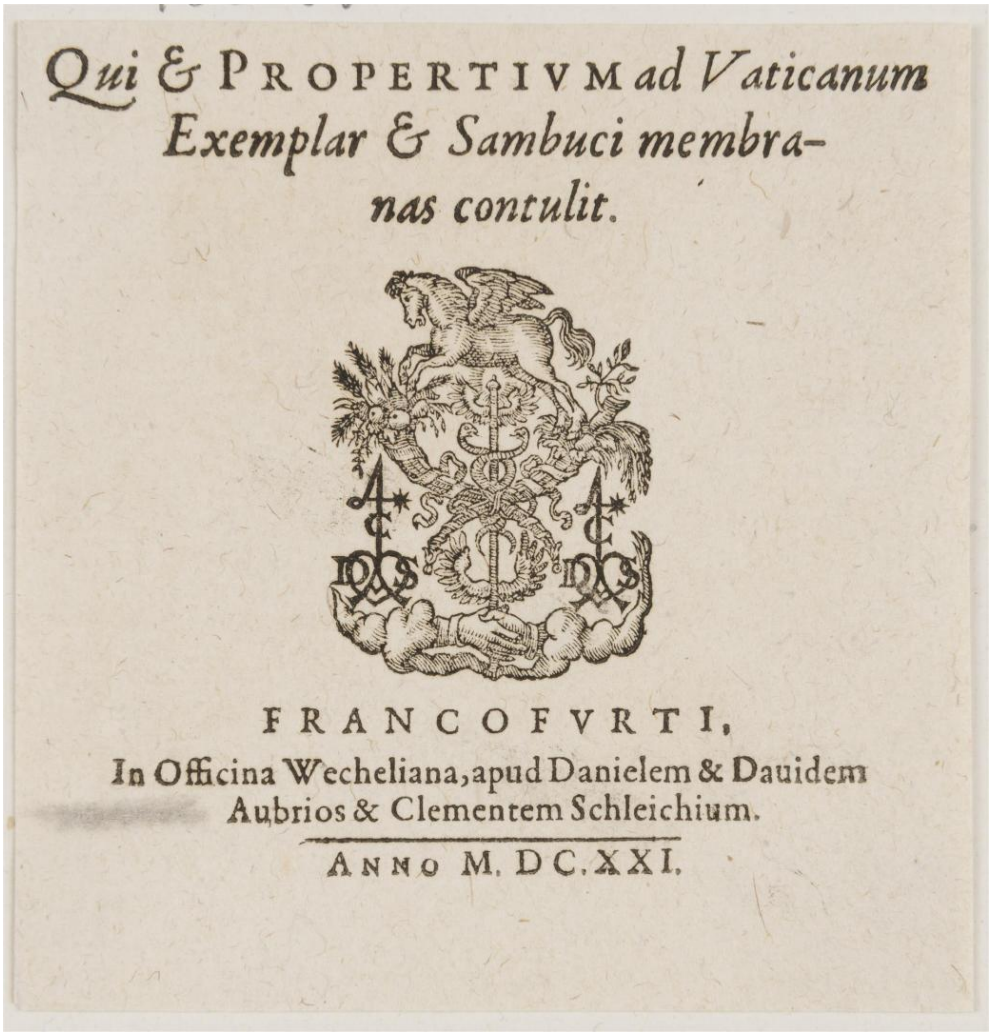
Historisches Museum Frankfurt

https://www.historisches-museum-frankfurt.de/node/33678



Copyright: Historisches Museum Frankfurt, Foto: Horst Ziegenfusz

Druckerzeichen von Johann Aubry

Die frühen Drucker waren Generalunternehmer, die neben einer Schriftgießerei für die Lettern auch Papiermühlen betrieben. Auch entschieden die Drucker selbst, welche Werke sie drucken wollten. Daraus entwickelte sich das Verlagswesen. Egenolff und Feyerabend waren zugleich Drucker und Verleger, de Bry und Merian zusätzlich Kupferstecher. Ihre Werkstätten blieben oft über Jahrzehnte in Familienbesitz. Sie etablierten Frankfurt als Verlagszentrum des Alten Reichs. Unternehmer wie sie gaben die Messrelationen heraus, periodisch erscheinende Nachrichten zwischen den Messen, eine Frühform der Zeitung. Das Klima der Toleranz in der freien Reichsstadt trug lange Zeit dazu bei, dass nicht nur zu Messezeiten in Frankfurt so zahlreiche Druckerzeugnisse erscheinen konnten.

Frankfurt um 1531. Zum einen hängt mit der Reformation zusammen: Es gab eine große Nachfrage nach den Schriften der Reformatoren. Zum anderen ließen sich bekannte Drucker und Verleger in der Stadt nieder. 1531 zog Christian Egenolff von Straßburg zu und löste mit seiner Buchdruckerei und Schriftgießerei einen Boom aus. Viele andere Drucker folgten und Frankfurt wurde zu einem der wichtigsten Druck- und Verlagsorte in Europa.
Die Drucker versahen ihre Werke mit einem Logo, das gut zu erkennen war und zu einem Markenzeichen wurde. Johann Aubry kam 1581 aus Angliers in Frankreich nach Frankfurt. Er heiratete die jüngste Tochter des bedeutenden Druckers und Verlegers Andreas Wechel und übernahm nach dessen Tod mit seinem Schwager Claude de Marne das Unternehmen. Die Firma expandierte nach Hanau und Basel, wo Aubry später ansässig wurde und um 1600 starb. Seine Söhne David und Daniel übernahmen mit dem Schwiegersohn von Claude de Marne, Clemens Schleich, Druckerei und Verlag in Frankfurt bzw. in Hanau. Der Verlag bestand noch bis 1739.

Informationen

1621 (Datierung)

Einzelblatt
Druckgrafik
Papier, Holzschnitt

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 2, Weltstadt, Kommunikation

Historisches Museum Frankfurt / Dauerleihgabe Städel Museum
Inv. N43350